

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

9. - 12. März 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

am Freitag einen Brief von unserm jüngsten Leutnanten,
H. R. mit der Nachricht, dass seine Frau = Maria gestern Abend
mit einem Fieberlein erkrankt. Nun hat uns 2 alten
Damen der Gültigste Gott schon 27 Jahre erleben lassen,
da von 5 in der vorigen Zeit und 22 noch in der Prüfung
zeit sind, nämlich 10 Kinder und 12 Mägdelein am Leben.
Ach! dass dieselben nicht auch schon verstorben wären.
Ich möchte!

Dontag d. 9 März: draußener kalter Windsturm: kein
öfentlicher Gottesdienst: nur Traub-Andacht. Nach-
mittags Besuch von E. W. aus der Firma, der ist vor
Hilfen Jahren unterrichtet und confirmirt. Wir haben ein
Kargnichts Gespräch mit einander.

Montag d. 10 März: ein gewaltiger kalter Windsturm hat
ein ganzes Nest Stroh zertrümmert, und soll früh noch mehr
sofortigen. Gott bewahre uns für Feuers-Not! ist das
in der Rev. H. Pyles Paraphrase über die Epist. St. Pauli
an die Römer und Corinth. zu lesen in der Traubzeit: 3. 9 d.

Dienstag d. 11 März: haben wir wieder Tagelöhner im Holz-
speichern und Baumgärten. Ich sah die Lär-Maschine, zum
Anspruch für meine alte gebrauchte Felle, statt eines Brün-
nen Lär. Ausgeben 5 fl.

Mittwoch d. 12 März: am Freitag Briefe und freies Anzei-
wort. Auf die festigen Kälte und Windsturm erfolgt

frühe ein tiefen Tefen.

Donnerstag d. 13 März: Haben geschrieben und Lorenzo
gebeten, weil das Requiem noch nicht kommt, die
die Natur durch die Hysterie fällt, wie in der Natur
wichtig. Herr Dr. Jünger zu sagen pflegte: und so
ist sie billig, das manus manum lavet.

Freitag d. 14 März: schrieb folgendes an einen neuen
Freund zur Antwort: "Sir."

- " weiß sehr sehr wohl vom 24 Jenner ac: Konte die
" mehr nur vorläufig das Nötigste beantworten, und
" so blieb noch etwas zurück, das nicht in Zeit zu
" sagen pfann, weshalb mit Herrn gütigen Erlaubnis
" in fünfzehn Tagen wollen: die schreiben:
" 1. Unter den Politicis herrschen gewisse Grundsätze
" Die Atoms unanheim und so lange durch einander
" streuen und fassen an einander reiben, bis ein con-
" sum Chaos oder Nodus Gordius hervorbringt,
" welche Niemand als der Allmächtige Geist in sich:
" leise formen und gestalten bringen, oder nicht.
" ander M: mit dem Eisen anheften. Dann: Es wird
" und nicht sehr zum Sediment gelangen bis ein Fr-
" füllung eintritt: Ostend: 12, 10-13: Nun ist das Ziel